

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION

19.05.2015 | Seite 1

Forschung auf dem Gebiet der Videocodierung mit dem „ITU150 Award“ ausgezeichnet

Die Internationale Fernmeldeunion (International Telecommunication Union, ITU) würdigte die Forschungsarbeit, die den Videocodierungsstandard H.264/MPEG-4 AVC und dessen Nachfolger H.265/MPEG-H HEVC hervorbrachte, als eine der richtungsweisendsten Innovationen unserer Zeit im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie. Thomas Wiegand, Professor an der TU Berlin und Institutsleiter des Fraunhofer Heinrich-Hertz-Instituts, nahm die renommierte Auszeichnung für das Team – den ITU150 Award – auf der 150-Jahrfeier am 17. Mai in Genf entgegen.



Die Preisträger: Ken Sakamura, Mark Krivocheev, Robert Kahn, Thomas Wiegand und Martin Cooper (v.l.n.r.).

FRAUNHOFER HEINRICH-HERTZ-INSTITUT

Die Internationale Fernmeldeunion feierte in diesem Jahr ihr 150-jähriges Bestehen in Genf, Schweiz. Zu diesem Jubiläum verlieh die ITU die einmalige ITU150-Auszeichnung an bedeutende Persönlichkeiten, die großen Einfluss auf den Fortschritt der Informations- und Kommunikationstechnologie haben. Unter den Ausgezeichneten befinden sich bekannte Persönlichkeiten wie der Microsoft-Gründer Bill Gates oder der Miterfinder der Internetprotokollfamilie TCP/IP Robert Kahn sowie Martin Cooper, der als Vater des Mobiltelefons gilt.

Die Internationale Fernmeldeunion ist die älteste Sonderorganisation der Vereinten Nationen und wurde am 17. Mai 1865 als Internationaler Telegraphenverein in Paris gegründet. Internationale Kooperation und gemeinsam erarbeiteter Erfolg bei der Entwicklung und Verbreitung von Informations- und Kommunikationstechnologien zeichnen die Geschichte der ITU aus

Mehr Informationen zum ITU150 Award: <http://itu150.org/awards/>

Folgen Sie uns auf [Facebook](#) und [Twitter](#)

Das **Fraunhofer Heinrich-Hertz-Institut** ist weltweit führend in der Entwicklung von mobilen und festen Breitband-Kommunikationsnetzen und Multimedia-Systemen. Zusammen mit internationalen Partnern aus Forschung und Industrie arbeitet das Fraunhofer HHI an photonischen Komponenten und Systemen, faseroptischen Sensorsystemen sowie an Bildsignalverarbeitung und -übertragung. www.hhi.fraunhofer.de

PRESSEINFORMATION19.05.2015 | Seite 2

Die Fraunhofer-Gesellschaft ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. Unter ihrem Dach arbeiten 66 Institute und Forschungseinrichtungen an Standorten in ganz Deutschland. Knapp 24 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erzielen das jährliche Forschungsvolumen von mehr als 2 Milliarden Euro. Davon fallen rund 1,7 Milliarden Euro auf den Leistungsbereich Vertragsforschung. Über 70 Prozent dieses Leistungsbereichs erwirtschaftet die Fraunhofer-Gesellschaft mit Aufträgen aus der Industrie und mit öffentlich finanzierten Forschungsprojekten. Internationale Kooperationen mit exzellenten Forschungspartnern und innovativen Unternehmen weltweit sorgen für einen direkten Zugang zu den wichtigsten gegenwärtigen und zukünftigen Wissenschafts- und Wirtschaftsräumen.